

# Dementi

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **61 (1935)**

Heft 14

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-468767>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Das „Friedens“-Ei

Sie drehen's hin, sie drehen's her,  
Es ist schon fast ein Raufen,  
Und eines Tages ist das Ding,  
Das heikle, ausgelaufen.

Ein jeder pinselt dran herum,  
Dass er es anders male.  
Umsonst zuletzt ist alle Kunst,  
Denn einmal bricht die Schale.

Vergeblich stellt sich die Vernunft  
Dazu und sucht zu warnen,  
Denn bei dem Spiel sind Buben, die  
Geheime Absicht tarnen.

Man wird so lange noch das Ei  
Mit harten Fingern wenden,  
Bis es zerspritzt und ekler Brei  
Nur bleibt in bösen Händen. Gnu

## Ganz kleine aber ganz wahre Greuelnachricht

Komme ich da letzte Woche zu  
Verwandten nach Deutschland und  
werde folgendermassen begrüsst:

«Gibt's was neues in Deutschland?  
Du kommst doch aus dem Ausland!»  
Wortgetreu wahr. E. S.

## Gespräch im III. Reich

«Was macht eigentlich Goerings  
Braut?»

«Oh, sie nimmt jetzt Stunden, um  
die Orden kennen zu lernen, die ihr  
Bräutigam trägt!» Herter

## Dementi

Es ist nicht wahr, dass Deutsch-  
land auch geistig aufrüstet! R. III.

## Was ist paradox

Wenn Deutschland rüstet,  
und sich Frankreich ent-rüstet.  
Mabo

## Gedanken eines Nationalrates

«Es heisst immer, mir vo de Re-  
gierig redet z'viel und derby han ich  
scho sit zwei Johre e kes Wort me  
gseit im Nationalrot.» Kali

## In Deutschland verboten!

Mir wird seit einiger Zeit eine Zeit-  
schrift «Das Goldene Zeitalter» zu-  
gestellt. Kürzlich hatte ich ein Exem-  
plar derselben mit anderen Zeitungen  
in der Tasche, als ich mit meinem  
Wagen die Grenze nach Deutschland  
passieren wollte. Als mich der deut-  
sche Zöllner auf verbotene Zeitungen  
aufmerksam machte, zog ich automa-  
tisch die in meiner Tasche befindli-  
chen heraus. Dabei fiel der Blick des  
Zöllners auch auf «Das Goldene Zeit-  
alter».

«Was habens denn da für ne Zeit-  
schrift?» frug mich der Dienstbeflis-  
sene, und nachdem ich ihm das frag-  
liche Exemplar zwecks Nachprüfung  
übergeben hatte, verschwand er mit  
demselben in seinem Häuschen, um  
nach kurzer Zeit mit der vielsagend  
hingeschmissenen Bemerkung wieder  
unter der Türe zu erscheinen: «Bei  
uns drausse ist das goldene Zeitalter  
verboten!» Asu

## Welches ist der Unterschied

zwischen der Schweiz und einem  
«Schüttsteibäseli»?

Die Schweiz ist eine Preisinsel und  
das andere ein Reispinsel. Kast

## Kleine Anfrage

«Syt wenn grüesst die der Herr  
Kantonsrat wieder?»

«Nume bis d'Neuwahle vorby sy.»  
Kast

## Was ist paradox?

Ausstellung von Arbeiten von Ar-  
beitslosen in Genf.

## Für was haben wir ein Heim?

Eine Frau, die mit ihrem Manne in  
überlauten Tönen auf der Bahnhof-  
strasse in Zürich schimpfte, wurde  
durch ihren Mann auf folgende Art  
zum Schweigen gebracht.

«Gottfried Stutz, warum muesch au  
Du immer uf de Strass go en Krach  
mache, für was hämmer dänn es  
Heim?!» Frehu

## Aufgaben

### aus dem Rechenbüchlein für Fortgeschrittene

Aufgabe 31. Deutschland hat  
die allgemeine Wehrpflicht einge-  
führt. Um wieviele % muss Frank-  
reich jetzt aufrüsten?

Aufgabe 32. Ein Freigeldler be-  
rechnet die Besteuerung des Schwund-  
geldes mit 2 % pro Monat. In wel-  
cher Zeit wird daher eine 20er Note  
den Wert 0 erreicht haben und wo-  
hin ist das Geld gekommen?

Aufgabe 33. Jemand versteuert  
Fr. 6700.— Vermögen. Wie gross ist  
sein wirkliches Vermögen?

Aufgabe 34. Auf einem Skifeld  
üben 13 Herren und 15 Damen. Was  
tun die zwei überzähligen Damen  
dort? Kali

**Schmidt  
Flohr**  
A. Schmidt-Flohr A.G. Bern Pianos u. Flügel



**WHITE HORSE  
WHISKY**

General-Vertreter BERGER & Co., Langnau